



GESCHÄFTSBERICHT 2002

SINGULUS 



Gesamtwirtschaftliche Situation	Seite 030
Geschäftsverlauf im Überblick	Seite 031
Der Markt der DVD Formate	Seite 034
Blu-ray Disc	Seite 038
Forschung und Entwicklung	Seite 039
Die Super Audio CD Technologie	Seite 040
Vertrieb und Service: Global aktiv sein	Seite 043
Mitarbeiter	Seite 044
Veränderungen im Vorstand	Seite 045
Umsatz und Ertrag	Seite 046
Auftragsbestand und Auftragseingang	Seite 049
Bilanz und Liquidität	Seite 050
Eigenkapital und Gewinnverwendung	Seite 051
Investitionen	Seite 052
Cash-Flow	Seite 052
Risikobericht/KonTraG	Seite 053
Umweltgerechtes Denken	Seite 054
Corporate Governance	Seite 055
SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie	Seite 056
Ereignisse nach dem 31.12.2002 und Ausblick 2003	Seite 059

0 0 2



→ LAGEBERICHT DES SINGULUS TECHNOLOGIES KONZERNS UND DER SINGULUS TECHNOLOGIES AG

Die Gesellschaft hat von der Möglichkeit gemäß §315 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht und einen zusammengefassten Lagebericht für den SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern und die SINGULUS TECHNOLOGIES AG erstellt. Da der Geschäftsverlauf, die Lage der Gesellschaft sowie die Risiken der zukünftigen Entwicklung der SINGULUS TECHNOLOGIES AG und des SINGULUS TECHNOLOGIES Konzerns weitestgehend übereinstimmen, beziehen sich die folgenden Ausführungen, insbesondere die Zahlenangaben, auf den SINGULUS TECHNOLOGIES Konzern.

→ SINGULUS blickt auf ein außerordentlich erfolgreiches Geschäftsjahr zurück, das gleichermaßen von Ankunft und Aufbruch kündigt. Wichtige Meilensteine wurden bei der Eroberung weiterer Marktanteile und der Entwicklung neuer Produkte im Stammgeschäft Replikationsanlagen für optische Speichermedien (CD, DVD) erreicht. Gleichzeitig konnten die Grundsteine für den Aufbau neuer Geschäftsfelder gelegt werden.

→ GESAMTWIRTSCHAFTLICHE SITUATION

Moderates Wachstum in Deutschland, bescheidenes Wachstum im restlichen Europa, eine noch labile Erholung in den USA, Dauerflaute in Japan, Aufwärtstendenzen lediglich in Südostasien: Die Weltwirtschaft gibt derzeit ein uneinheitliches, tendenziell schwächelndes Bild ab. In der Summe kommt zwar noch ein positives Vorzeichen zustande, doch von einem Aufschwung mag man – außer in der VR China und in einzelnen anderen südostasiatischen Staaten – nicht reden.

Doch die schrittweise Abkühlung der Weltkonjunktur nach den guten Jahren 1998-2000 scheint allmählich ihrem Ende entgegenzugehen. Die Deutsche Bank schätzt in ihrer jüngsten Veröffentlichung (Februar 2003), dass sich das Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts der Weltwirtschaft 2002 auf 2,8 % belief. Es soll in diesem Jahr auf 3,3 % beschleunigen und 2004 gar wieder in einen echten Aufschwung münden, der sich mit einer Rate von +4 % bemerkbar macht. Deutschland kann dieses Tempo freilich nicht mitgehen. Die Vergleichswerte liegen deutlich niedriger.

→ STUDIOATMOSPHERE

MODERNE SOFTWARE STATTET VIDEOAMATEURE PROFESSIONELL AUS: DVD-CAMCORDER IN SICHT

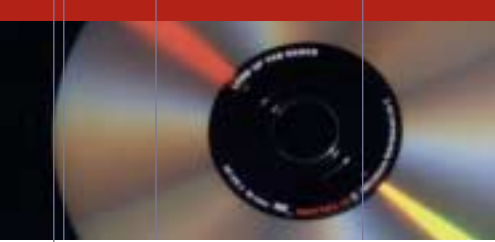
Dass die wiederbeschreibbare DVD die gute alte Videokassette ersetzen soll und wird, ist in aller Munde. Allein: Im Bereich Amateurvideoaufnahmen war das bislang leichter gesagt als getan. Um entsprechendes Filmmaterial auf eine DVD zu brennen, bedurfte es eines gehörigen Maßes an Findigkeit. Entweder waren die Filme analog aufgenommen und mussten zunächst von einem Videorecorder auf einen Rechner überspielt und dabei digitalisiert werden. Dafür musste ein Rechner mit einer entsprechenden Umwandlungskarte ausgerüstet werden. Ein gut Teil der Qualität des Ausgangsmaterials ging dabei zumeist verloren.

Oder aber die Videokamera lieferte schon digitale Bilder. Dann konnte man über eine entsprechende, heute meist schon vorhandene Schnittstelle die Daten auf einen Rechner überspielen und von dort auf DVD brennen. Den ersten Camcorder, der direkt auf DVD-RAM schreibt, stammt vom japanischen Hersteller Hitachi. Auf der Fachmesse CES in Las Vegas hat die Firma Sony vor wenigen Wochen ebenfalls einen Camcorder vorgestellt, der direkt auf DVD aufzeichnet. Weitere Erleichterungen für Videoanwendungen im DVD-Bereich sind damit programmiert.

In jedem Fall mangelte es jedoch bislang an entsprechend guter und zugleich preisgünstiger Software, die eine Bildbearbeitung erlaubt hätte. Im Laufe des Jahres 2002 sind jedoch gleich eine ganze Reihe von Programmen auf den Markt gekommen, die es nun auch ambitionierten Amateuren erlauben, durch Schnitt und Nachbearbeitung sowie das Einbauen von Effekten interessante Filme aus Rohmaterial zu machen. Sowohl im halbprofessionellen Bereich (einfache Anwendungen für Firmen) als auch bei Amateuren wird die neue Software voraussichtlich zu einer deutlichen Belebung der DVD±RW-Formate für Videoanwendungen führen.

Auch für diejenigen, denen der DVD-Brenner noch zu teuer ist, stehen heute schon gute Ausweichlösungen für Videoanwendungen zur Verfügung. Insbesondere auf älteren Rechnern, die nur mit CD-Brennern ausgerüstet sind, hilft neuere Software dabei, Videodateien stark zu komprimieren und im MPEG-Standard auf CDs zu brennen. Die entsprechenden MPEG-Dateien können auf einem DVD-Abspielgerät laufen.





→ DER MARKT DER DVD FORMATE

→ STÜRMISCHES WACHSTUM IM MARKT FÜR VORBESPIELTE DVD

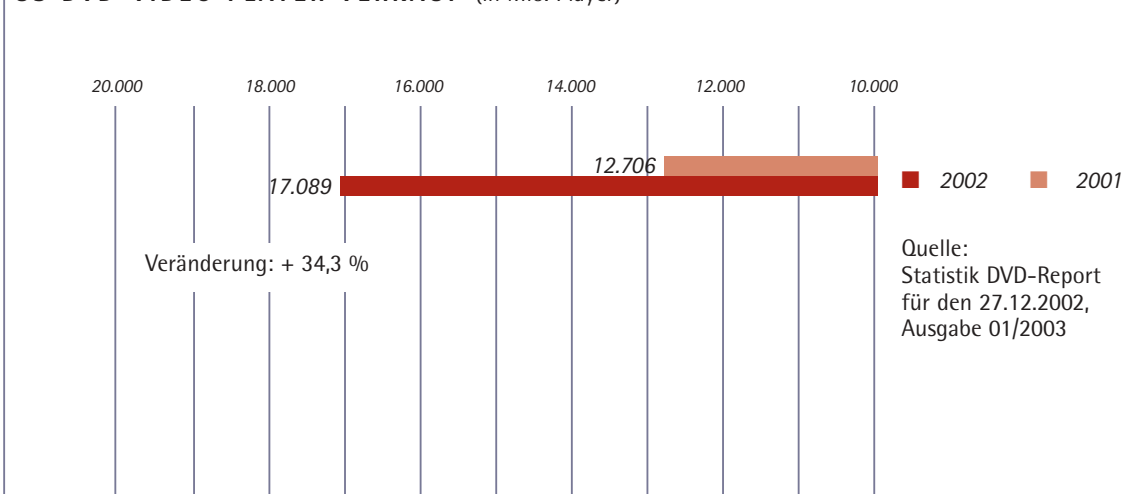
... Erstmals wurden im Berichtsjahr in den USA, dem Leitmarkt in der Konsumelektronik, mit 17 Millionen DVD-Abspielgeräten deutlich mehr Einheiten abgesetzt als herkömmliche Videorecorder (13,5 Millionen). Im Jahr 2001 hatte der Absatz von Videorecordern mit 14,9 Millionen Stück noch deutlich vor dem von DVD-Playern (12,7 Millionen) gelegen.

Der Sieg der DVD zeichnete sich bereits im Weihnachtsgeschäft des Jahres 2001 ab und ist Anfang 2003 schon deutlich weiter vorangeschritten, als es der Vergleich der Ganzjahreszahlen 2002 aussagt.

Eine im Januar 2003 vorgestellte Studie für den deutschen Markt, die im Auftrag von ARD und ZDF durchgeführt wurde (Verbrauchs- und Medienanalyse „VuMA“ 2003), zeigt, dass die Wachstumsraten in weniger weit entwickelten DVD-Märkten noch höher sind: Jeder zehnte Deutsche plant im Jahr 2003 die Anschaffung eines DVD-Players.

Wie rasant gegenwärtig im Markt der Optical Discs der Wechsel von CD und Videokassette auf DVD geschieht, zeigt auch die Dynamik im Verkauf von Fertigungsanlagen zur Massenproduktion von vorbespielten DVD für Video und Computerspiele. Internationale Marketing-Institute wie z.B. Understanding & Solutions rechnen hier

US DVD-VIDEO PLAYER VERKAUF (in Mio. Player)



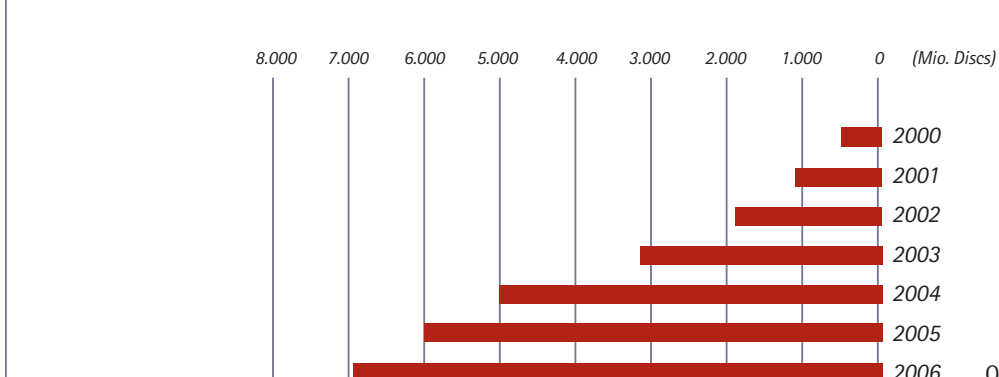
mit einem Wachstum innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre in Höhe von 40 % in USA und sogar 60 % in Europa. Die Märkte Asiens – vor allem die Volksrepublik China – werden mit einer zeitlichen Verzögerung von zwei bis drei Jahren einen zusätzlichen Bedarf in Milliarden Stückzahlen auslösen.

In diesem Anlagensegment ist SINGULUS TECHNOLOGIES mit einem globalen Marktanteil von etwa 65 % und deutlichem Abstand zum nächstbesten Wettbewerber der unbestrittene Marktführer. Der weltweit größte DVD-Hersteller ist seit Jahren SINGULUS Leitkunde.

... wie auch für einmal beschreibbare DVD ... Erwartungsgemäß zeigt auch der Markt für DVD±R mit ersten Anlagenlieferungen ein beginnendes Wachstum. Die DVD±R ist dazu prädestiniert, von den Konsumenten weltweit ebenso schnell akzeptiert zu werden, wie dies in der Vergangenheit mit der CD-R der Fall war. Die Aufnahmegeräte sind bereits in allen Elektronikmärkten verfügbar, und bei weiter fallenden Gerätepreisen wird der Disc-Bedarf – und daraus folgend der Anlagen-Bedarf – sehr bald rasant steigen. Auf diese nächste Anlagengeneration ist SINGULUS schon seit geraumer Zeit vorbereitet.

... und wiederbeschreibbare DVD. Die nächste Herausforderung und auch Wachstums-Chance ist die Massenproduktion der wiederbeschreibbaren DVD-Formate, mit deren Hilfe die VHS-Technologie (Video-Kassette mit Magnetband) abgelöst werden wird. Die ersten DVD-Recorder von Pioneer, Philips, Panasonic und anderen Herstellern werden heute bereits zu Preisen von etwa 600 bis 800 Euro angeboten.

WELT DVD PRODUKTION

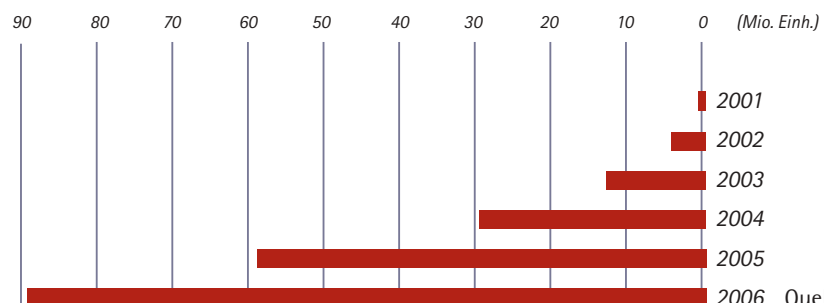


Quelle:
Understanding & Solutions, 2001

Die dazugehörigen Discs DVD-RW, DVD+RW und DVD-RAM sind ebenfalls bereits überall verfügbar. Ein mehrjähriger Disput über miteinander konkurrierende Formate ist nach Einschätzung von SINGULUS offensichtlich entschieden: Das DVD+RW Format von PHILIPS hat in jüngster Zeit die größte Akzeptanz gefunden. Die formatübergreifende, universelle Einsetzbarkeit der SINGULUS-Anlagen macht die Produkte aus Kahl am Main jedoch von diesem Disput unabhängig.

Für die wiederbeschreibbaren DVDs werden bald Milliarden-Stückzahlen zu fertigen sein, welche entsprechende Anlagen-Kapazitäten bei den Kunden voraussetzen. Im Vergleich zu den anderen Arbeitsgebieten hat SINGULUS während der vergangenen Jahre in die Entwicklung dieses Anlagensegments am stärksten investiert.

DVD BRENNER (einmal-beschreibbar, wieder-beschreibbar)



Quelle:
One to One, 02-2003,
Wall Street Journal

SINGULUS
OMP



DMS Evolution



→ „BLU-RAY“ WEIST DEN WEG



Die DVD hat in all ihren Varianten ganz neue Einsatzgebiete für optische Speichermedien erschlossen. Dabei ist der Innovationsprozess immer ein Wechselspiel zwischen Marktbedürfnissen und technischer Machbarkeit.

In wenigen Jahren wird das High Definition Television-Format (HDTV), ein hoch auflösendes Ausstrahlungsverfahren, mit Digital-Technik in den großen Industriestaaten zum Standard geworden sein. Japan ist in diesem Bereich Vorreiter. Aber auch in den USA ist das Ende des Analogfernsehens absehbar: Ab 2007 wird in diesem Markt nur noch im digitalen HDTV-Format ausgestrahlt. Gigantische Datenmengen werden durch das Kabel und via Satellit zu den Endverbrauchern verschickt. Um diese Datenmengen wie bisher für die private Videothek speichern zu können, bedarf es abermals eines Quantensprungs bei der Leistungsfähigkeit der optischen Speichermedien.

Ein Laserstrahl von nurmehr sehr kurzer Wellenlänge (im blauen Bereich des Spektrums beheimatet) ist der Schlüssel für die Entwicklung der dritten Generation der Optical Disc mit Speicherkapazitäten von 27 Gigabyte pro Scheibe. Der blauviolette, besonders kurzwellige Laserstrahl (mit einer Wellenlänge von 405 nm) kann – in Verbindung mit neuen Techniken der Daten-Kompression – wesentlich mehr Speicherinformationen auf kleinerem Raum bündeln als rotes Laserlicht (640 nm). Neun führende Hersteller von Unterhaltungselektronik – Hitachi, LG Electronics, Matsushita (produziert die Marken Technics und Panasonic), Philips, Pioneer, Samsung, Sharp, Sony und Thomson – haben den Grundstein für diese neue Disc-Generation gelegt. Alle neun haben sich auf einen gemeinsamen Standard für das neue Medium geeinigt.

Im Laufe des Jahres 2004 werden die ersten (vermutlich noch sehr teuren) Video-Recorder im Blu-ray-Format in den Handel kommen. Dennoch ist nicht unmittelbar mit einer stürmischen Entwicklung zu rechnen. Denn die breite Anwendung der Blu-ray-Disc ist darauf angewiesen, dass sich weitere technische Standards ändern. Voraussetzung für die Durchsetzung der neuen Technik ist u.a. die globale Verbreitung des digitalen HDTV, die Entwicklung neuer Kameras für Videoaufzeichnung, die weltweite Verbreitung von Satelliten- oder Kabelfernsehen und eine neue Generation von digitalen HDTV-Fernsehgeräten.

SINGULUS TECHNOLOGIES ist an der Entwicklung der neuen Generation von Datenspeichern in Japan beteiligt. Es ist strategisches Ziel, den Anlagenmarkt für diese Zukunftstechnologie frühzeitig zu besetzen und entscheidend mit zu prägen.



Ein gutes Jahr ist seit dem offiziellen Startschuss zu dem MRAM Projekt vergangen. Die Bilanz des ambitionierten Vorhabens ist erfreulich: Das zwanzigköpfige Entwicklungsteam für TMR-Technologien hat im Berichtsjahr den Prototyp der ersten neuen Vakuum-Beschichtungsanlage TIMARIS fertiggestellt. Alle am Jahresanfang genannten Meilensteine wurden bisher erreicht. Die bei SINGULUS TECHNOLOGIES im Jahr 2002 entwickelte TIMARIS wurde von Beginn an für die Anwendung in der Halbleiterindustrie konzipiert. Sie greift nicht auf ältere Maschinenkonzepte zurück, sondern wurde genau für diese Anwendung entwickelt. Alle skizzierten Anforderungen sind bereits in der Entwurfsphase berücksichtigt worden. Die TIMARIS zeigt nach allem, was bislang an Tests gelaufen ist, herausragende Ergebnisse. Seit dem ersten Quartal 2003 werden mit dieser Anlage Musterbeschichtungen auf Silizium-Wafern entweder für MRAM-Chips oder für neue TMR-Dünnschichtköpfe für magnetische Festplattenlaufwerke aufgebracht.

Die Entwicklungsgeschwindigkeit des Marktes für neue Technologien lässt sich naturgemäß schwer abschätzen. SINGULUS geht jedoch davon aus, dass in den kommenden Jahren rasch zweistellige und ab 2005 auch dreistellige Euro-Millionenbeträge in neuartige Beschichtungsmaschinen investiert werden. Von diesem Markt will SINGULUS einen nennenswerten Anteil erobern. Die Kundenbindung der Wettbewerber von SINGULUS TECHNOLOGIES in der Halbleiterindustrie ist natürlich besser, aber die Ingenieure aus Kahl sehen sich ihren Konkurrenten technologisch voraus.

→ DIE SUPER AUDIO CD TECHNOLOGIE

Musikbranche setzt auf SACD: Die SACD-Replikationslinie integriert zwei Spritzgiessmaschinen, eine Plasma-Oberflächenbehandlungseinheit, zwei Metallisierer, eine Bonding-Station, eine UV-Aushärtung, eine Lackiereinheit und ein Inline-Inspektionssystem zu einer kompletten, schlüsselfertigen Produktionsanlage. Die Anlage erreicht Zykluszeiten von etwa 6 Sekunden je Disc.

„Diese Markteinführung ist ein wichtiger Schritt für die weitere Verbreitung der Super Audio CD. Alle CD Hersteller haben jetzt die Chance, dem neuen Trend zu folgen und von dem hohen Potenzial dieser neuen Audio CD zu profitieren“, so Jos Bruins, Marketing Direktor für das neue Super Audio Format bei Philips.



SINGULUS



SUPER AUDIO CD

SPACELINE



SUPER AUDIO CD

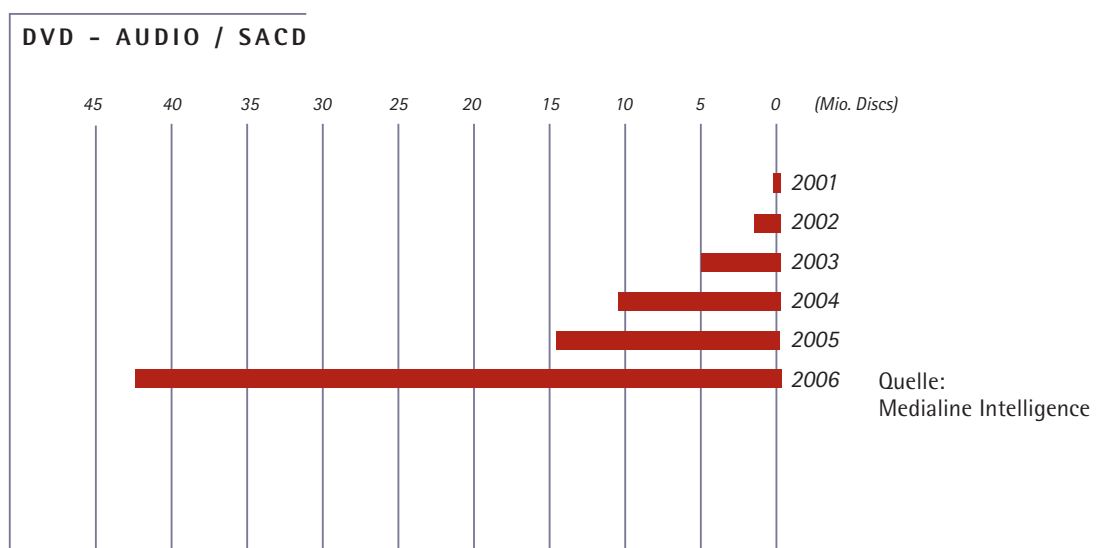
Die Super Audio CD kann im Hybrid-Format eine CD Standard-Informationsebene mit einer speziellen High Density DSD (Direct Stream Digital) Ebene kombinieren. Sie ist damit kompatibel für die verschiedensten Abspielmöglichkeiten beim Konsumenten. Die CD Ebene kann auf allen CD Geräten gelesen werden, während die spezielle DSD Informationsebene seit jüngster Zeit auch auf allen Standard DVD-Playern abspielbar ist. Die bisher notwendigen Spezial-SACD-Player haben sich somit erübrigt.

→ **DIE SUPER AUDIO CD TECHNOLOGIE FÜR DAS ULTIMATIVE KLANGERLEBNIS IN STEREO UND MULTI-CHANNEL.**

Die von Philips und Sony entwickelte Super Audio CD ist eine Revolution im Vergleich zur herkömmlichen Audio CD. Sie bietet eine ultimative Klangqualität in Stereo, Multi-Channel Surround, ist aber dennoch kompatibel mit den klassischen Audio CD Playern.

Die neue DSD Technik bietet dem Musikfan einen überlegenen Hörgenuss, weil selbst kleinste Nuancen, z.B. eines Livekonzerts, wiedergegeben werden. Die Technologie bildet analoge Schwingungen sehr naturgetreu ab und erzeugt so eine sehr klare und gleichzeitig natürliche Klangcharakteristik.

Die Super Audio CD wird von führenden Elektronikgeräte-Herstellern, professionellen Musikfirmen und Studios, Musiklabels und Disc-Herstellern unterstützt. Weltweit sind bereits etwa 850 SACD Titel auf dem Markt. Verschiedene Quellen gehen davon aus, dass im Laufe des Jahres 2003 das Gesamtangebot die Marke von 2000 Titeln übersteigen wird.





→ AUSBAU DER KAPAZITÄTEN

Die SINGULUS TECHNOLOGIES AG hat ihre Betriebsflächen in Kahl am Main vergrößert. Der Anbau eines nördlichen Gebäudeflügels mit 1000 m² Fläche ist im Juli 2002 begonnen und bis Januar 2003 abgeschlossen worden. Er dient zur Erweiterung der Bereiche Entwicklung und Konstruktion des Technologieunternehmens. Mit dem Anbau schafft das Unternehmen die räumlichen Voraussetzungen für weiteres Wachstum und den angekündigten Aufbau neuer Geschäftsfelder.

SINGULUS TECHNOLOGIES nutzte gleichzeitig eine Kaufoption von 1999 und erwarb von der Gemeinde zusätzliches Gelände hinzu, um für zukünftige Erweiterungen über ausreichende Bauflächen zu verfügen. Im Juli 2000 hatte SINGULUS TECHNOLOGIES einen 14.000 m² großen Neubau in Kahl bezogen, nachdem der alte Firmensitz in Alzenau zu klein geworden war.

→ MITARBEITER

Innovationsgeist, Internationalität, Kundenorientierung und Qualitätsbewusstsein der Mitarbeiter prägen das Unternehmen. SINGULUS hat in den vergangenen Jahren seinen Vertrieb und sein Produktmanagement weiter verstärkt. Besondere Aufmerksamkeit widmet das Management seinen Leitkunden. Nicht zuletzt der langjährige intensive Dialog mit diesen Kunden hat SINGULUS zum globalen Marktführer gemacht.



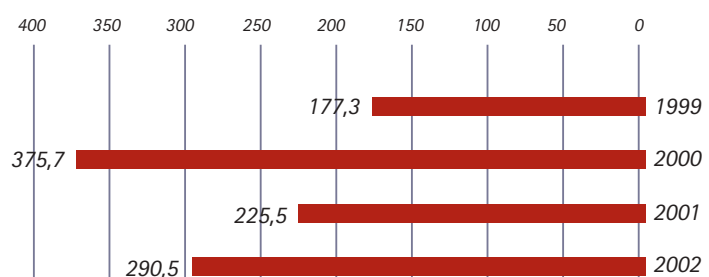
→ UMSATZ UND ERTRAG

Im Jahre 2002 konnten sowohl Umsatz als auch Ertrag bei SINGULUS TECHNOLOGIES gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. Insbesondere der Absatz von Replikationslinien für vorbespielte DVDs, d. h. das SINGULUS Produkt SPACELINE, konnte gegenüber dem Vorjahr deutlich gesteigert werden. So wurde die verkaufte Stückzahl von 79 in 2001 auf 182 in 2002 gesteigert. Das entspricht einer Umsatzsteigerung von 87 Mio. Euro. In Deutschland hat die digitale DVD die Video-Kassette endgültig abgelöst. Der Marktanteil lag 2002 bei deutlich über 50 %. SINGULUS erreichte in diesem Segment die Weltmarktführerschaft mit über 65 %.

SINGULUS hat die Wertschöpfungstiefe weiter vergrößert. So konnte neben EMOULD, einem bereits 2001 erworbenen Hersteller für Spritzgiessmaschinen, in 2002 die holländische OMP gekauft werden. OMP stellt sogenannte Mastering Systeme her. Mittels dieser Systeme können Disc-Master für alle verfügbaren CD- und DVD-Formate produziert werden. Die SINGULUS OMP wurde ab dem 01.01.2002 erstmalig in den Konzernumsatz mit einem konsolidierten Umsatz von 15,7 Mio. Euro und einem Jahresergebnis von 1,7 Mio. Euro einbezogen .

Mit diesem Erwerb verbindet SINGULUS TECHNOLOGIES das bisherige Geschäftsfeld der Replikationsanlagen für Optical Discs mit dem sehr wichtigen, vorgeschalteten Arbeitsschritt Mastering. Die Komplettierung der gesamten Wertschöpfungskette bietet künftig einen bedeutenden strategischen Wettbewerbsvorteil für alle gängigen und auch zukünftigen Disc-Formate.

GESAMTUMSATZ (in Mio. EUR)

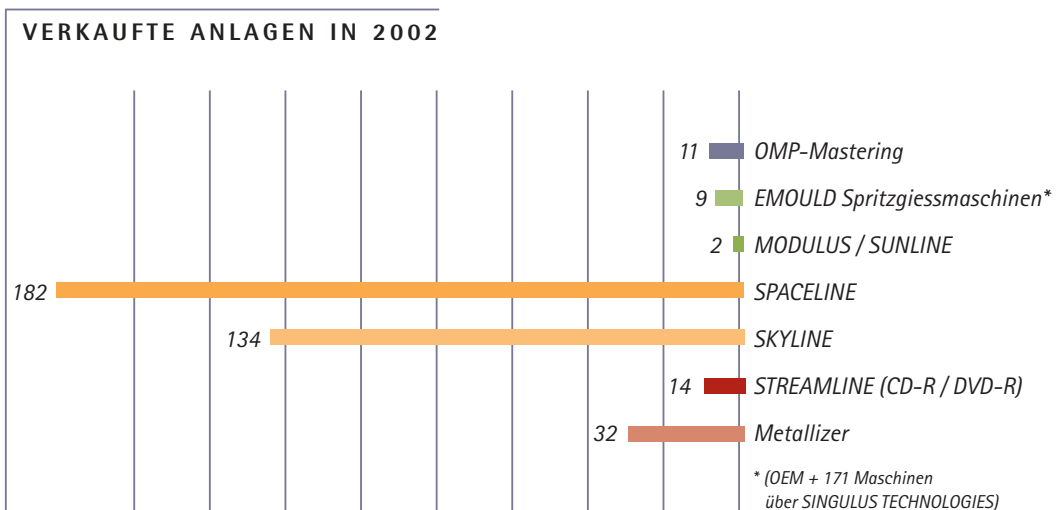
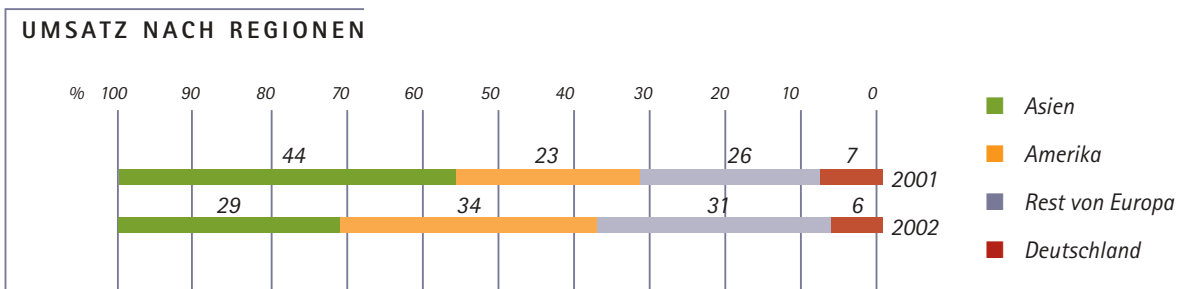


→ DVD IM MITTELPUNKT

In 2002 hat sich das Schwergewicht weiter von der Herstellung von CD-Replikationslinien hin zu DVD-Replikationslinien verlagert. Der Anteil der DVD-Linien am Gesamtumsatz betrug in 2002 58,9 %. Der Anteil des Geschäftes für Service und Ersatzteile betrug 9,9 %. Das Geschäft mit Metallizern hat hingegen weiter abgenommen.

→ ENTWICKLUNG DER UMSÄTZE WELTWEIT

Wurden 2001 noch 44 % aller SINGULUS Umsätze in Asien erzielt, so ist dieser Anteil auf 29 % geschrumpft. Dagegen konnte sich Nord- und Südamerika von 23 % auf 34 % deutlich positiv entwickeln. Auf Europa entfielen 37 % (Vorjahr 33 %), davon auf Deutschland 6 % (Vorjahr 7 %).





→ ERTRAGSKRAFT WEITERHIN UNGEBREMST

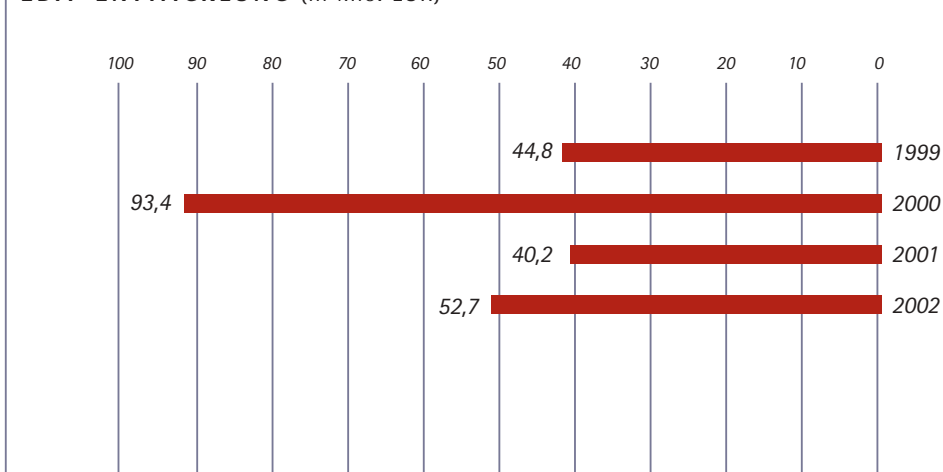
Im Geschäftsjahr 2002 konnte SINGULUS eine Bruttomarge i. H. von 35,9 % (Vorjahr 34,8 %) erwirtschaften. Dieses Ergebnis spiegelt die Fähigkeiten des Unternehmens wider, auch bei weiter steigendem Wettbewerbsdruck im Markt die Herstellkosten entsprechend zu reduzieren. Vorteilhaft für die gute Margenentwicklung ist auch der Produkt-Mix aus verkauften Anlagen mit einem jetzt höheren Anteil von DVD-Anlagen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beläuft sich auf 52,7 Mio. Euro (Vorjahr 40,2 Mio. Euro). Die EBIT-Rendite erreichte wie im Vorjahr 18,9 %. Ein wesentlicher Aspekt für den Erfolg der SINGULUS TECHNOLOGIES ist die effiziente Kostenstruktur, welche wir auch auf unsere Tochtergesellschaften übertragen haben.

Das Finanzergebnis 2002 beläuft sich auf 1,8 Mio. Euro (Vorjahr 2,2 Mio. Euro). Die durchschnittliche Liquidität sowie der durchschnittliche Zinssatz in der Geldanlage waren etwas geringer als im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern beträgt 54,5 Mio. Euro (Vorjahr 42,4 Mio. Euro). Dies führt zu einer Vorsteuerrendite von 19,6 % (Vorjahr 19,9 %).

Die Steuerquote entspricht im Berichtsjahr 32,9 % (Vorjahr 34,2 %). 2002 erwirtschaftete SINGULUS einen Jahresüberschuss von 36,6 Mio. Euro (Vorjahr 27,9 Mio. Euro). Die Nettorendite nach Steuern ist mit 13,1 % (Vorjahr 13,1 %) weiterhin sehr erfreulich.

EBIT-ENTWICKLUNG (in Mio. EUR)



→ **AUFTRAGSBESTAND UND AUFTRAGSEINGANG**

SINGULUS startete mit einem Auftragsbestand von 55,7 Mio. Euro in das Geschäftsjahr 2002. Der Auftragseingang betrug im Berichtsjahr 293,3 Mio. Euro. Geschäftsverlauf und Ergebnis 2002 spiegeln sich auch in einer soliden Vermögens- und Kapitalstruktur wider. Die Bilanzsumme zum Stichtag 31.12.2002 hat sich gegenüber dem Vorjahreswert um 75,7 Mio. Euro erhöht.

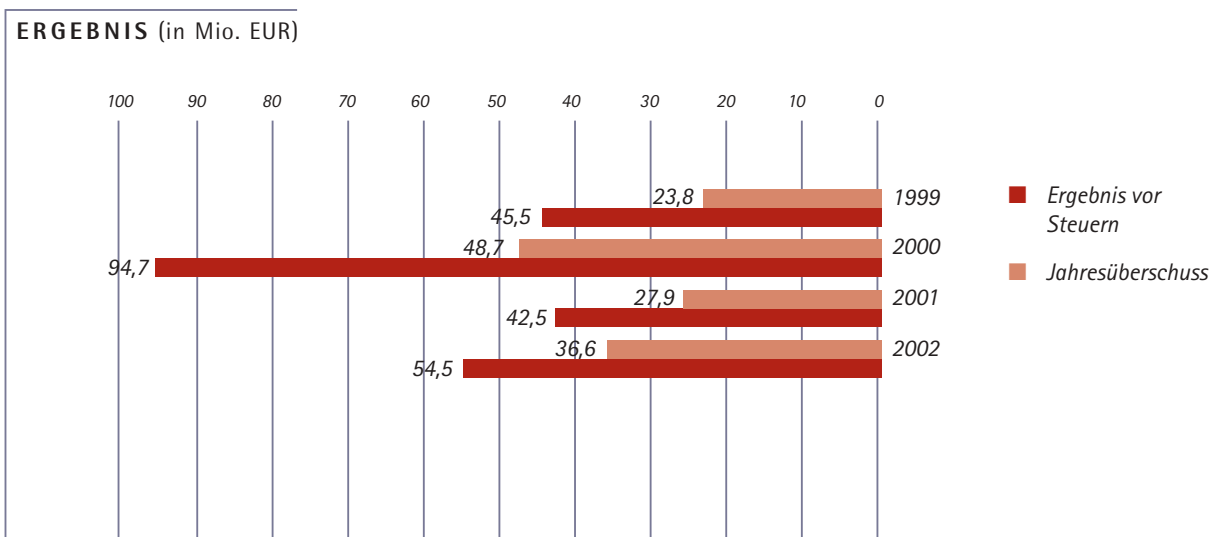
→ **ANLAGEVERMÖGEN**

Das Anlagevermögen erhöhte sich von 13,0 Mio. Euro auf 31,6 Mio. Euro.

Auf Sachanlagen entfallen hiervon 14,6 Mio. Euro (Vorjahr 9,3 Mio. Euro). Der Nettozuwachs von 5,3 Mio. Euro bei den Sachanlagen entfällt mit 2,5 Mio. Euro auf die Erstkonsolidierung der OMP, mit 1,1 Mio. Euro auf den Gebäudeanbau in Kahl und auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Immaterielle Vermögenswerte erhöhten sich von 3,7 Mio. Euro auf 17,0 Mio. Euro. Dieser Anstieg ist im wesentlichen auf die Aktivierung eines Geschäfts- oder Firmenwertes im Zusammenhang mit dem Erwerb der OMP zurück zu führen.

Die Abschreibungen waren für Sachanlagevermögen und für immaterielle Vermögenswerte 3,5 Mio. Euro.



→ BILANZ UND LIQUIDITÄT

Das Umlaufvermögen (einschließlich langfristiger Forderungen) ist um 56,6 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Dabei entfallen 17,0 Mio. Euro auf die Erstkonsolidierung der OMP.

Der sonstige Anstieg ist zum einen auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen, die zum Jahresende einen Gesamtbestand von 71,2 Mio. Euro aufweisen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreswert (61,2 Mio. Euro) beruht im wesentlichen auf der Erstkonsolidierung der OMP. Ansonsten haben sich die Forderungen analog zum Geschäft entwickelt. Per 31.12.2002 betragen die liquiden Mittel 53,9 Mio. Euro. Auch 2002 hatte SINGULUS TECHNOLOGIES keine Bankverbindlichkeiten in der Bilanz.

Das Vorratsvermögen der SINGULUS-Gruppe ist gegenüber dem 31.12.2001 um 32,1 Mio. Euro angestiegen. Ohne die Erstkonsolidierung unserer holländischen Tochtergesellschaft OMP beträgt der Anstieg 27,7 Mio. Euro. Der weitere Anstieg kommt umsatzbedingt - insbesondere auch durch das im Vergleich zum Vorjahr erheblich größere Produktionsvolumen - von SINGULUS EMOULD.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind von 48,9 Mio. Euro (Vorjahr) auf 77,8 Mio. Euro angestiegen. Wesentliche Veränderungen ergaben sich bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen mit einem Anstieg von 11,0 Mio. Euro sowie den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten mit plus 8,4 Mio. Euro. Dabei wurden die Skontierungsmöglichkeiten wenn möglich genutzt. Die Vorauszahlungen von Kunden erhöhten sich um 3,6 Mio. Euro, und die sonstigen Rückstellungen sind um 0,9 Mio. Euro angestiegen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten umfassen Pensionsrückstellungen und Verbindlichkeiten aus Wandelschuld-Verschreibungen. Sie erhöhten sich leicht von 3,4 Mio. Euro auf 3,9 Mio. Euro im Berichtszeitraum.

Insgesamt haben sich die Gesamtverbindlichkeiten um 29,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr auf 81,7 Mio. Euro erhöht.

→ **EIGENKAPITAL UND GEWINNVERWENDUNG**

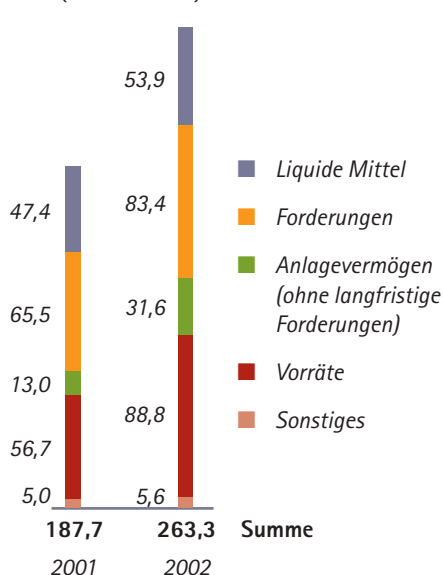
Hauptsächlich aufgrund des Jahresüberschusses von 36,6 Mio. Euro steigt das Eigenkapital des Konzerns von 135,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 181,6 Mio. Euro. Damit liegt die Eigenkapitalquote bei 69,0 % (Vorjahr 72,2 %). Die Eigenkapitalrendite – gemessen als Verhältnis von Gewinn vor Steuern zu Eigenkapital – beträgt 30,0 % (Vorjahr 31,3 %). Damit hat SINGULUS im Hinblick auf Vermögens- und Kapitalkennziffern nach wie vor eine außergewöhnlich gute Position.

Der Vorschlag zur Gewinnverwendung erfolgt auf Basis des nach deutschem Recht erstellten Einzelabschlusses der SINGULUS TECHNOLOGIES AG. Der Jahresüberschuss in Höhe von 24,9 Mio. Euro wird gemäß § 16.3 der Satzung zur Hälfte in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt. Der verbleibende Bilanzgewinn in Höhe von 12,45 Mio. Euro soll durch Beschluss der Hauptversammlung ebenfalls in „Andere Gewinnrücklagen“ eingestellt werden. Das Ergebnis pro Aktie war nach DVFA/SG 1,01 Euro.

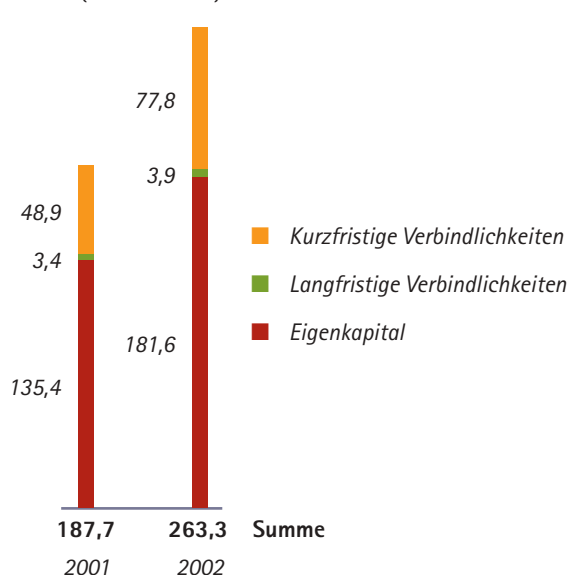
→ **WEITERE THESAURIERUNG STÄRKT UNSERE ZUKUNFT**

SINGULUS TECHNOLOGIES will auch künftig die erwirtschafteten Mittel für das weitere innere Wachstum sowie die Entwicklung im eigenen Haus verwenden und auch Opportunitäten am Markt wahrnehmen. Nur durch Thesaurierung ist auch künftig das Wachstum und die Ertragskraft des Unternehmens sicherzustellen. Mit dieser Politik war es uns in der Vergangenheit auch möglich, innerhalb kürzester Zeit zwei exzellente Firmen dazuzukaufen. Diese Möglichkeit benötigen wir auch für die Zukunft zum Wohle des Unternehmens und seiner Anteilseigner.

AKTIVA (in Mio. EUR)



PASSIVA (in Mio. EUR)





→ INVESTITIONEN UND FINANZIERUNG

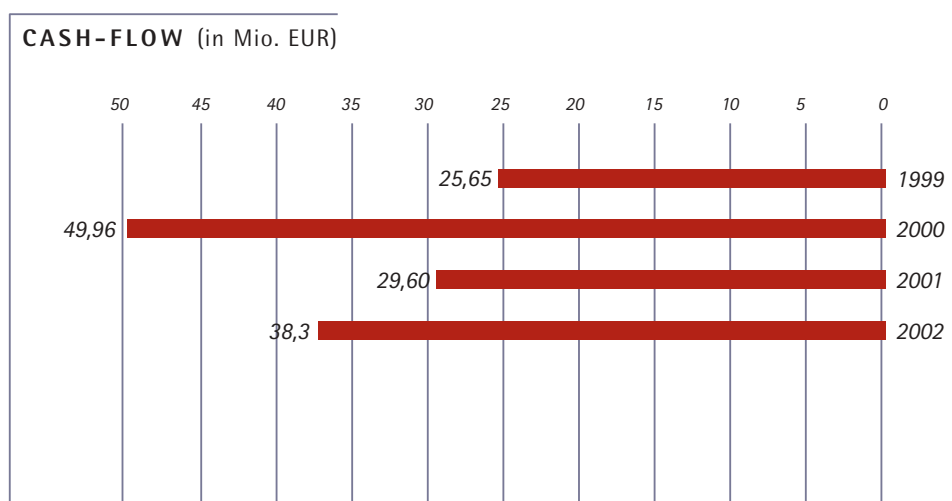
Wie in den zurückliegenden Jahren, so hat sich auch 2002 das erfolgreiche Geschäftsmodell von SINGULUS nicht geändert. Unsere Kernkompetenz bleibt weiterhin die Entwicklung von Replikationslinien. Daran ändert auch der Erwerb der Firmen SINGULUS EMOULD sowie SINGULUS OMP Ende 2001 bzw. Anfang 2002 nichts. Der Zukauf dieser Firmen ist eine erfolgreiche Vertiefung bzw. Komplettierung unserer Wertschöpfungskette.

Im wesentlichen handelt es sich bei den Sachanlageninvestitionen in Höhe von brutto 9,2 Mio. Euro um an Kunden vermietete Erzeugnisse, Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Gebäudeerweiterung in Kahl sowie um Messgeräte für MRAM und andere technische Einrichtungen. Ein Anteil des Zuwachses entfällt mit 2,5 Mio. Euro auf die Erstkonsolidierung der OMP.

Die Investitionen konnten, wie in den Vorjahren, so auch in 2002 wieder aus dem operativen Cash-flow finanziert werden.

→ CASH-FLOW

Im Geschäftsjahr 2002 stieg der Cash-flow des Unternehmens von 29,6 Mio. Euro um 8,7 Mio. Euro auf 38,3 Mio. Euro. Das Working Capital (Umlaufvermögen abzüglich kurzfristige Verbindlichkeiten) erhöhte sich um 17,3 Mio. Euro. Der Anstieg ist im wesentlichen auf eine Steigerung bei den Vorräten um 29,3 Mio. Euro zurückzuführen.



Im Hinblick auf Währungsrisiken, die sich aus der Fakturierung in Fremdwährung ergeben können, gilt das Prinzip der Kurssicherung. Wir wollen zum normalen Geschäftsrisiko keine Währungsrisiken hinzuaddieren müssen.

Auf der Beschaffungsseite sichern wir unseren Bedarf durch entsprechende langfristige Rahmenverträge ab. Zur Vermeidung von Qualitätsrisiken beim Lieferanten erfolgen regelmäßige Qualitätsaudits.

Den Vorschriften des KonTraG wird in vollem Umfang entsprochen. Zusammen mit unseren Wirtschaftsprüfern sowie unserem Aufsichtsrat haben wir die Instrumente überprüft, mit denen wir die Risiken überwachen. Sie reichen aus, bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig zu erkennen.

Auch in 2003 werden wir das Risikomanagementsystem zusammen mit unseren Wirtschaftsprüfern weiterentwickeln. Den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken sind nach Überzeugung des Vorstands weder für das laufende Geschäftsjahr noch für die folgenden Jahre erkennbar.

→ **UMWELTGERECHTES DENKEN**

Eine langfristig wirtschaftlich erfolgreiche Entwicklung ist nur dann möglich, wenn alle ökonomischen, ökologischen und sozialen Leistungen kontinuierlich verbessert werden. Die aufmerksame Steuerung aller Risiken, einschließlich der Umweltrisiken, ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Das Unternehmen wird von einem externen Umweltbeauftragten hinsichtlich der rechtlichen Anforderungen beraten. Die neuen Büro- und Fertigungskapazitäten in der Firmenzentrale in Kahl/Main entsprechen den modernsten Bauvorschriften hinsichtlich Umwelttechnik und gehen dabei über den gesetzlichen Rahmen hinaus. An allen SINGULUS-Standorten gelten hohe Standards bezüglich Umweltschutz und Arbeitssicherheit.



→ **SINGULUS TECHNOLOGIES AKTIE**

KURSVERLUST DER SINGULUS-AKTIE IM JAHR 2002 ...

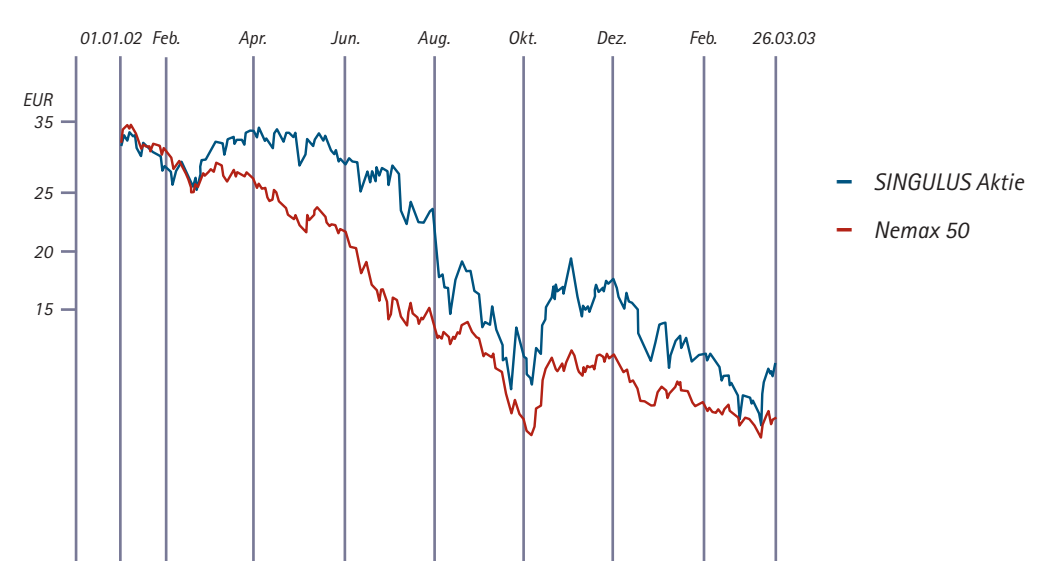
Für die Mehrzahl der deutschen Aktiengesellschaften war 2002 ein äußerst schwieriges Börsenjahr, das von deutlichen Abwärtsbewegungen geprägt wurde. Werte des Segmentes Neuer Markt unterlagen generell einem starken Kursverfall, dem sich auch die SINGULUS Aktie nicht entziehen konnte. Nach einem Jahreshoch im April 2002 von Euro 34,55 betrug der Kurs zum Jahresschluss nur noch 12,60 Euro.

Mit Veröffentlichung der Zahlen zum ersten Halbjahr 2002 und trotz einer ausführlichen Telefonkonferenz mit Finanzanalysten fiel der Kurs in nur wenigen Tagen substantiell. Daraufhin hat der Vorstand der SINGULUS TECHNOLOGIES AG in einem Brief an die Aktionäre mit dem Titel „SINGULUS TECHNOLOGIES – eine erfolgreiche Strategie für Ertrag und Wachstum“ zu der grundsätzlichen Unternehmens-Strategie und -Entwicklung Stellung bezogen: Diese veröffentlichte offensive und optimistische Grundhaltung bezüglich der Wachstums- und Ertragsaussichten von SINGULUS gilt unverändert fort.

... ABER GERINGERER WERTVERLUST ALS DER GESAMTMARKT

Im Jahresverlauf fiel der Nemax 50 um 69 %. Diesem Trend konnte sich auch die SINGULUS TECHNOLOGIES Aktie nicht entziehen. Obwohl die Performance des Unternehmens im Jahr 2002 besser war als 2001, folgte die Kursentwicklung dem Index deutlich stärker. Die allgemeine Verunsicherung an den Weltbörsen hat auch stabile Unternehmen mit guter Performance und guten Bilanzrelationen in ihren Sog gerissen. So verlor die Aktie der SINGULUS TECHNOLOGIES im Jahresvergleich 60 % gegenüber Vorjahr.

DIE SINGULUS TECHNOLOGIES AKTIE IM VERGLEICH



Die SINGULUS Aktie wird an allen deutschen Börsenplätzen und an der Computerbörse Xetra börsentäglich aktiv gehandelt. Mit einem Handelsvolumen von täglich durchschnittlich 159.966 Stück in Xetra und 46.282 Stück im Parkett in 2002 gehört die SINGULUS Aktie zu den meistgehandelten Werten des Neuen Marktes. Mit einem Free Float von über 90 % zählt sie zu den sehr liquiden Titeln.

Die Marktkapitalisierung belief sich per Ende des Berichtszeitraums auf 464,6 Mio. Euro. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis für das Geschäftsjahr 2002 errechnet sich zu diesem Zeitpunkt mit einem Faktor von 12,76. Das Ergebnis pro Aktie betrug nach 0,77 Euro in 2001 0,99 Euro (DVFA/SG 1,01 Euro) in 2002.

→ NEUANFANG

Die Deutsche Börse gab im September 2002 ihre Pläne für einen radikalen Umbau der Aktienmarktsegmente bekannt, wobei die Handelssegmente Neuer Markt und Smax aufgelöst werden. Mit dieser überraschenden Maßnahme reagierte die Börse auf den drastischen Kursverfall und den dafür verantwortlichen Vertrauensverlust am Neuen Markt.

ANGABEN ZUR AKTIE

Heimatbörse:	Frankfurt
ISIN:	DE0007238909
WKN:	723890
Börsenkürzel:	SNG / Reuters SNGG.DE / Bloomberg SNG.NM
Instrumentenart (Gattung):	Inhaber-Stammaktien zum Nennbetrag je EUR 1
Zugelassenes Kapital in Stück:	36.947.226
Grundkapital:	EUR 36.947.226
Indizes:	NEMAX 50, NEMAX-All-Share, TecDAX Dow Jones STOXX SM 600
NEMAX-Branchenindex:	Technology
Prime Standard:	Technology
Freefloat, ca.:	> 90 %
Aktienzahl per 31.12.2002:	36.947.226
Marktkapitalisierung per 31.12.2002:	464,6 Mio. EUR
Jahrestiefstkurs:	10,60 EUR
Jahreshöchstkurs:	34,55 EUR
Handelsvolumen, Ø Xetra:	159.966 Stück
Handelsvolumen, Ø Parkett:	46.282 Stück
KGV (31.12.2002):	12,76
DVFA/SG Ergebnis je Aktie in EUR:	1,01

Der Neue Markt soll nach einer Übergangsfrist Ende 2004 geschlossen werden. Anfang 2003 ist der deutsche Aktienmarkt in zwei neue Segmente geteilt worden, den „Prime Standard“ und den „General Standard“. Mit dem Prime Standard hat die Börse ein Qualitätssegment geschaffen, das den Investoren eine dem Neuen Markt vergleichbare Transparenz bieten und den Unternehmen den Zugang zum internationalen Kapitalmarkt erleichtern soll. SINGULUS TECHNOLOGIES wurde bereits in den Prime Standard aufgenommen.

→ SINGULUS IM TecDAX

Für die Technologieunternehmen wird es einen neuen Technologie-Index geben, den TecDAX. Er bildet die 30 größten Technologiewerte ab. Es ist zu erwarten, dass der TecDAX auch international Bedeutung erlangen wird. Anfang Februar wurde die SINGULUS TECHNOLOGIES-Aktie offiziell als eines der Schwergewichte in den Index aufgenommen.

ANALYSTEN-COVERAGE

ABN Amro Bank AG

B. Metzler Seel. Sohn & Co.

Bank Vontobel AG

Bankhaus Julius Bär AG

Bankhaus Hermann Lampe

Bayerische Landesbank

Berenberg Bank

Berliner Bankgesellschaft

BNP Paribas

BW Bank

Commerzbank AG

Commerzbank Securities

CA Indosuez Cheuvreux

CSFB Credit Suisse First Boston

Delbrück & Co. Privatbankiers

Deutsche Bank AG

Deutsche Bank Research

DZ BANK

Dresdner Kleinwort Wasserstein

Fortis Bank

Helaba Trust

HSBC Trinkaus & Burkhardt KG

Hypo Vereinsbank

Independent Research

ING Financial Markets

Julius Baer Brokerage

Landesbank Baden-Württemberg LB BW

Mainfirst Bank AG

Metzler Equity Research

Morgan Stanley

Sal. Oppenheim

SBC Warburg Dillon Read

SG Securities

SES Research GmbH

UBS Warburg

West LB Panmure

→ UNSERE INVESTOR RELATIONS-ARBEIT IST PREISGEKRÖNT

SINGULUS TECHNOLOGIES pflegt intensiven Kontakt zu Anlegern und Analysten. Die Teilnahme an Technologiekonferenzen und Roadshows sowie eine Vielzahl von Einzelgesprächen, Pressekonferenzen und Analystenveranstaltungen sind der Beleg dafür.

Das Informations-Angebot der Investor Relations-Seite auf der SINGULUS Website im Internet wird laufend aktualisiert. Die IR Arbeit des Unternehmens wurde im Jahr 2002 von verschiedenen Institutionen preisgekrönt:

1. Preis: Best Investor Relations by a Growth Market Company 2002
1. Preis: Best Management of Disclosure Policy 2002 Non Euro 100
2. Platz beim Capital Investor Relations Preis 2002, Segment „Neuer Markt“
3. Platz beim Deutschen Investor-Relations-Preis 2002, Focus Money

→ ANALYSTEN-COVERAGE WEITERHIN HOCH

Die Zahl der Analystenreports zu SINGULUS ist weiterhin hoch, obwohl die Banken in diesem Bereich stark Personal abgebaut haben. Das Meinungsbild der Finanzanalysten ist eine wichtige Entscheidungsgrundlage für private und institutionelle Investoren. Der Kreis der Finanzinstitute, die SINGULUS mit einer Studie abdecken, ist ebenso groß wie im Vorjahr.

→ EREIGNISSE NACH DEM 31.12.2002 UND AUSBLICK 2003

Mit Wirkung vom 15. Januar 2003 hat Dipl.-Kaufmann Stefan A. Baustert (46) das Ressort Finanzen, Verwaltung und Personal der SINGULUS TECHNOLOGIES AG übernommen. Er wird in dieser Funktion auch für das Ressort Investor Relations verantwortlich sein.

Ungeachtet aller politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten in der Welt zeigt unser Geschäft im neuen Jahr 2003 erneut eine ungebrochene Dynamik. Die Projekt-tätigkeit setzte sich aus dem Vorjahr nahtlos im ersten Quartal 2003 fort und betraf mit besonderem Schwerpunkt alle Anlagen für die verschiedenen DVD-Formate.



Die Länder Asiens - angeführt von Taiwan und China - werden in größerem Umfang investieren als noch in 2002 geschehen. Das betrifft nicht allein die Geschäftsfelder für einmal beschreibbare und wiederbeschreibbare DVD, wie es von uns seit längerem erwartet wurde. Sondern erfreulicherweise werden auch die Produktionskapazitäten für CD und CD-R erweitert, womit in diesen Bereichen offensichtlich ein neuer Wachstumszyklus zu beobachten ist.

Maschinenteknik und Verfahrenstechnik unserer Anlagen müssen entsprechend den künftigen Marktanforderungen intensiv weiterentwickelt werden, um zusätzliche Produktivitäts-Steigerungen zu ermöglichen. Denn unsere Kunden arbeiten in Märkten mit starkem Wettbewerb und gleichzeitig kurzen Innovationszyklen, wo gute Margen nicht von Dauer sind. So ist es für uns als Anlagenlieferant sehr wichtig, mit Maschinen-Neuentwicklungen früher am Markt zu sein als unsere Konkurrenz.

Aufbauend auf einer in unserer Branche einzigartigen Wertschöpfungs-Kette für die Produktion aller Optical-Disc-Formate werden wir künftig auch in den Geschäftsfeldern für einmal beschreibbare und wiederbeschreibbare DVD-Anwendungen die neuen Chancen nutzen und somit zusätzliche Märkte erobern können. Das wird unserem Unternehmen insgesamt zu erneutem Wachstum verhelfen, zumal auch im Geschäftsfeld für TMR-Beschichtungsanlagen erste Auftragseingänge zu erwarten sind.

Kahl am Main, 28.02.2003

DER VORSTAND

Roland Lacher

Klaus Hammen

Stefan A. Baustert



SPACELINE

